

# Knochenfund im Wald: Was bekannt ist und was nicht

Im Hainwald bei Vöhrum wurden menschliche **Überreste** entdeckt – unklar ist, wem sie gehören

VON FRANK VOLLMER

**Peine.** Ein Jagdpächter entdeckte am 5. Dezember gegen 16 Uhr in einem abgelegenen Teil des Hainwaldes etwas, das ihn wohl stutzig machte: Knochen, die menschlich aussehen. Er alarmierte die Polizei, der Verdacht bestätigte sich: Es handelt sich um menschliche Überreste. Zu wem sie gehören und wie lange sie dort schon liegen, ist bislang völlig unklar.

## Wo wurden die Knochen entdeckt?

Die Knochen wurden in der Verlängerung des Hainwaldwegs in einem schwer zugänglichen Bereich des Waldes entdeckt. In dem kleinen Forst westlich von Vöhrum wurde vor gut einem Jahr großflächig, aber erfolglos nach einer 60-jährigen aus Eixe gesucht. Sie war Ende Oktober 2024 spurlos verschwunden. Dass nun gerade in diesem Abschnitt Knochen auftauchen, wirft neue Fragen auf.

## Was genau wurde gefunden?

Die Polizei spricht von „Knochenfragmenten“. Das bedeutet: Es handelt sich vermutlich nicht um einen vollständig erhaltenen Körper, sondern um einzelne Teile eines Skeletts. Wann von einer Leiche und ab wann nur noch von Knochenresten gesprochen wird, hängt vom Zustand ab. Sobald keine Weichteile mehr erhalten sind, reden Ermittler von einem „Knochenfund“. Ob die Überreste frischeren Datums sind oder schon lange im Wald liegen, ist noch offen.

## Können Knochen auch Jahrzehnte überdauern?

Ja. Forensische Untersuchungen zeigen, dass Knochen in Wäldern sehr lange erhalten bleiben können, oft sogar über viele Jahrzehnte. Wettereinflüsse, Tiere und Bodenbedingungen verändern zwar den Zustand, zerstören sie aber meist nicht vollständig. Das bedeutet, dass in diesem Fall auch ein sehr lange zurückliegendes Verschwinden grundsätzlich infrage kommt.

## Wer kommt als Vermisste(r) infrage?

Die Polizei gibt dazu derzeit keine Informationen, bestätigt aber, dass „auch bislang ungeklärte Vermisstenfälle der Region im Rahmen der Ermittlungen berücksichtigt werden“. Es



Blick auf den Hainwald: In einem abgelegenen Teil des Waldes entdeckte ein Jäger menschliche Überreste.

FOTO: RALF BÜCHLER

gibt mindestens drei solcher Fälle aus der Region, die mit dem Fund theoretisch in Verbindung stehen könnten, ohne dass es einen Beleg dafür gibt:

- Die 60-jährige Frau aus Eixe, die im Oktober 2024 verschwand. Ihr Auto wurde damals am Hainwald gefunden.
- Der 87-jährige Bernhard Breitkopf, der im Juni 2024 aus einem Seniorenzentrum in Hämelerwald verschwand. Auch nach ihm wurde im Hainwald gesucht.
- Die junge Frau Jasmin Stieler, die 1996 verschwand und deren Fall bis heute ungelöst ist. Unweit des Vöhrumer Hain-

waldes wurde im Hämelerwald im Jahr 1997 ein Leichenteil von Jasmin Stieler gefunden.

Ob einer dieser Fälle tatsächlich mit dem Fund zu tun hat, sollen nun die Untersuchungen in der Rechtsmedizin zeigen.

## Wie geht es nun weiter?

Die Peiner Polizei hat die Knochen an das rechtsmedizinische Institut der Medizinischen Hochschule in Hannover übergeben. „Die dortigen Untersuchungen können rund zwei Wochen in Anspruch nehmen“, sagt Polizei-Sprecher Malte Jan-

sen.

Die Knochenfragmente werden nach standardisierten forensischen Richtlinien untersucht. Zunächst werden sie sorgfältig gesichert, dokumentiert und gereinigt. Anschließend erfolgt eine anthropologische Analyse, um Geschlecht, Altersgruppe, Statur und mögliche Verletzungen zu bestimmen. Die DNA wird analysiert und mit Daten von Vermissten abgeglichen, um die Identität der Person zu klären. Bei alten Knochen wird die DNA oft aus Zähnen oder Knochenmark gewonnen.

Jeder Fund in einem Waldge-

biet muss besonders sorgfältig dokumentiert werden, einschließlich Fundort, Lage der Knochen und möglicher Belegfunde, heißt es in der einschlägigen Fachliteratur.

## Warum gibt die Polizei kaum Informationen preis?

Dass die Polizei bei Knochenfunden wie dem im Hainwald keine näheren Angaben macht, ist üblich. Zu frühe Details könnten Angehörige unnötig aufwühlen oder die Ermittlungen beeinflussen. Erst wenn gesichert ist, zu wem die Überreste gehören, wird es weitere Informationen geben.

## + NOTDIENSTE AM WOCHENENDE+

### APOTHEKEN

**PEINE Südstadt Apotheke** Tel. (05171) 505600, Märklinstr. 2: So. 9-9 Uhr  
**ILSEDE Apotheke im Gesundheitszentrum Ilsede** Tel. (05172) 412882, Eichstr. 5, www.apotheke-im-gzi.de: Sa. 9-9 Uhr  
**WENDEBURG Aue-Apotheke** Tel. (05303) 92360, Büssingstr. 8: So. 9-9 Uhr

### ÄRZTE

**PEINE Allgemeiner Bereitschafts-**

**dienst** telefonische Erreichbarkeit bis zum Folgetag 7 Uhr, Tel. 116117: Sa., So. 8 Uhr  
**LEHRTE Bereitschaftsdienstpraxis im Klinikum** Tel. 116117, Manskestr. 22: Sa., So. 10-14, 17-20 Uhr

### KINDERÄRZTE

**BRAUNSCHWEIG Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum** Tel. 116117, Salzdahlumer Str. 90: Sa., So. 10-20 Uhr

### ZAHNÄRZTE

**PEINE Zahnärztlicher Notdienst** Tel. (05176) 923399: Sa., So.  
**SEHNDE Zahnärztlicher Notdienst** Tel. (05138) 2560: Sa., So.

### TIERÄRZTE

**PEINE Dr. med. vet. Friederike Schmidt** Kleintierpraxis, Tel. (05171) 48161, Berliner Ring 4: Sa., So.

Alle Angaben ohne Gewähr.

**Glückauf Apotheke**  
*auf Telgte*  
 Inh.: Susanne Webersinn

**365 Tage immer für Sie da ...**

**Mo - Sa 8.00 - 20.00 Uhr**  
**So 10.00 - 18.00 Uhr**  
**Lieferdienst von Montag - Freitag**

Hannoversche Heerstr. 53  
 Tel. (05171) 21100

37019501\_002425